

DER AGILE MICHL

DIE UNLÖSBARE ENTSCHEIDUNG

Mit systemischen Konsensieren
Entscheidungen **ohne taktische Spiele**
herbeiführen

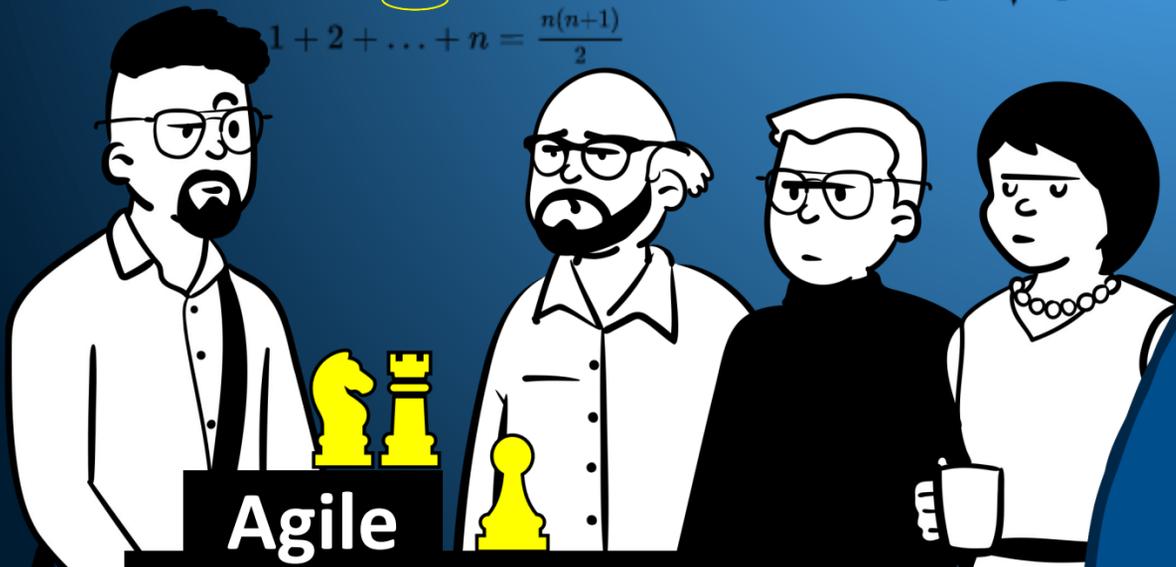
$$x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$$



$$1 + 2 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$$

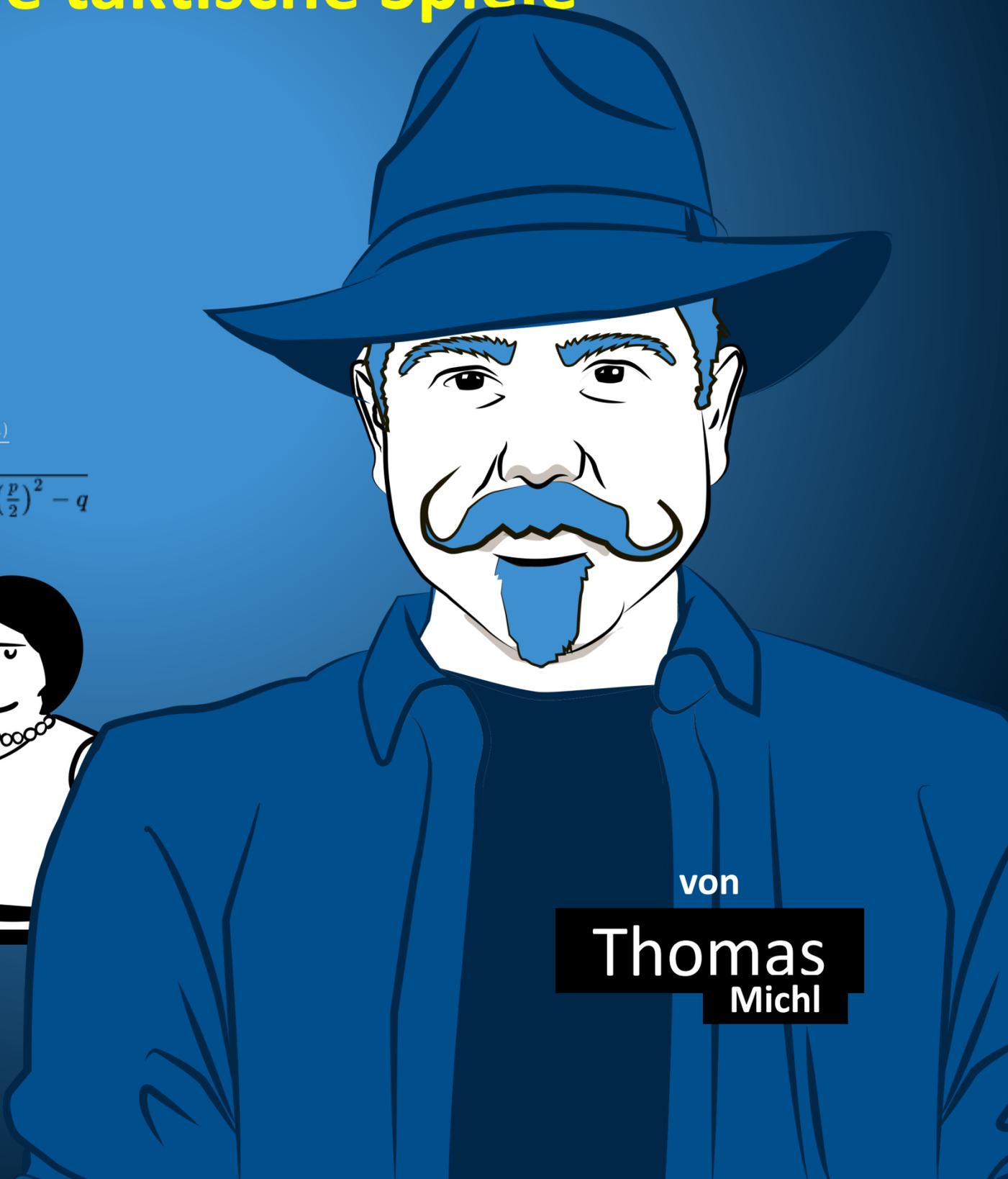
$$x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$$

$$1 + 2 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$$



Agile

#goesWild



von

Thomas
Michl

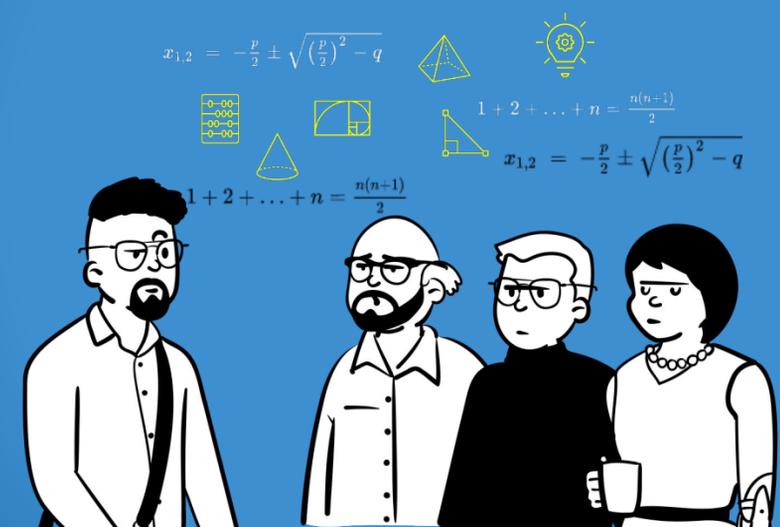


Wie...

...bekommt man gute Entscheidungen in der Gruppe hin?

Gerade in kritischen und komplexen Entscheidungssituation wird es schwierig einen Konsens zu erzielen, der für alle Beteiligten tragfähig ist.

Der Mehrheitsentscheid ist hier nicht ideal. In solchen Situation hilft einem das systemische Konsensieren weiter.



Nicht **Konsens**, sondern **Konsent**
ist das Ziel.

Oder:

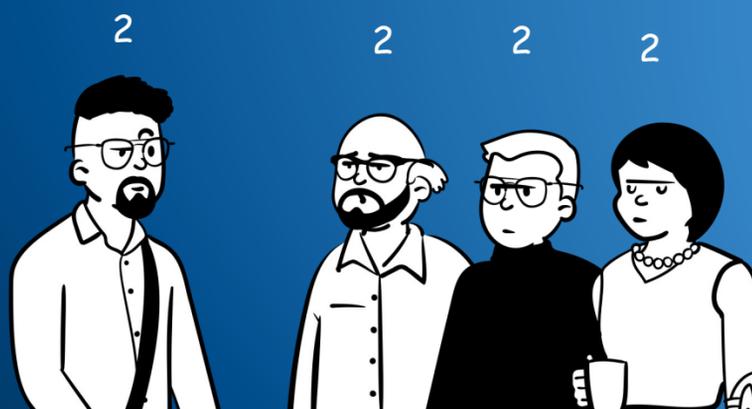
„Gegen welche Variante gibt es
die geringsten Widerstände.“





Was ist Systemisches Konsensieren?

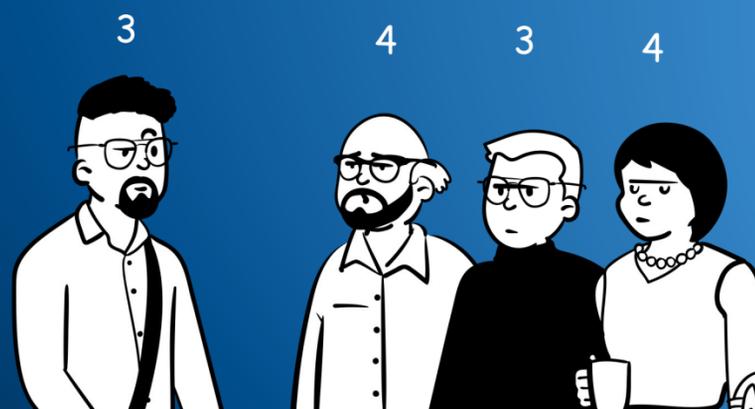
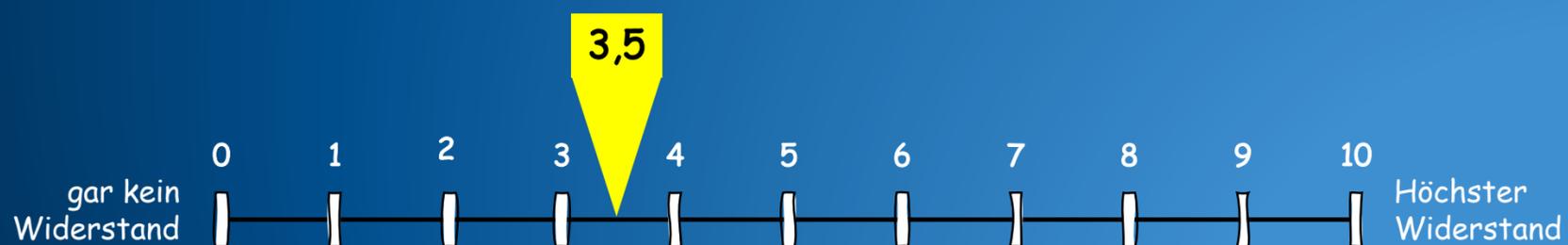
Systemisches Konsensieren setzt nicht auf die Zustimmung, sondern auf das Sichtbarmachen des Widerstands gegen einen Vorschlag. Auf einer **Skala** von 0 (gar kein Widerstand) bis 10 (höchster Widerstand) wird der Widerstand gegen einen Vorschlag transparent gemacht. Der Vorschlag mit dem niedrigsten Widerstandswert gilt als **Konsent**.





Was ist Systemisches Konsensieren?

In aller Regel wird in der Gruppe ein **Schwellenwert** oder eine sogenannte **Nulllösung** (z. B. Status Quo), sollte es keine tragfähige Entscheidung geben, definiert. Die Nulllösung bildet dann den Schwellenwert. Alle Lösungen die oberhalb dieses Schwellenwertes liegen sind schlechter als der Status Quo und damit für die Gruppe nicht tragbar.

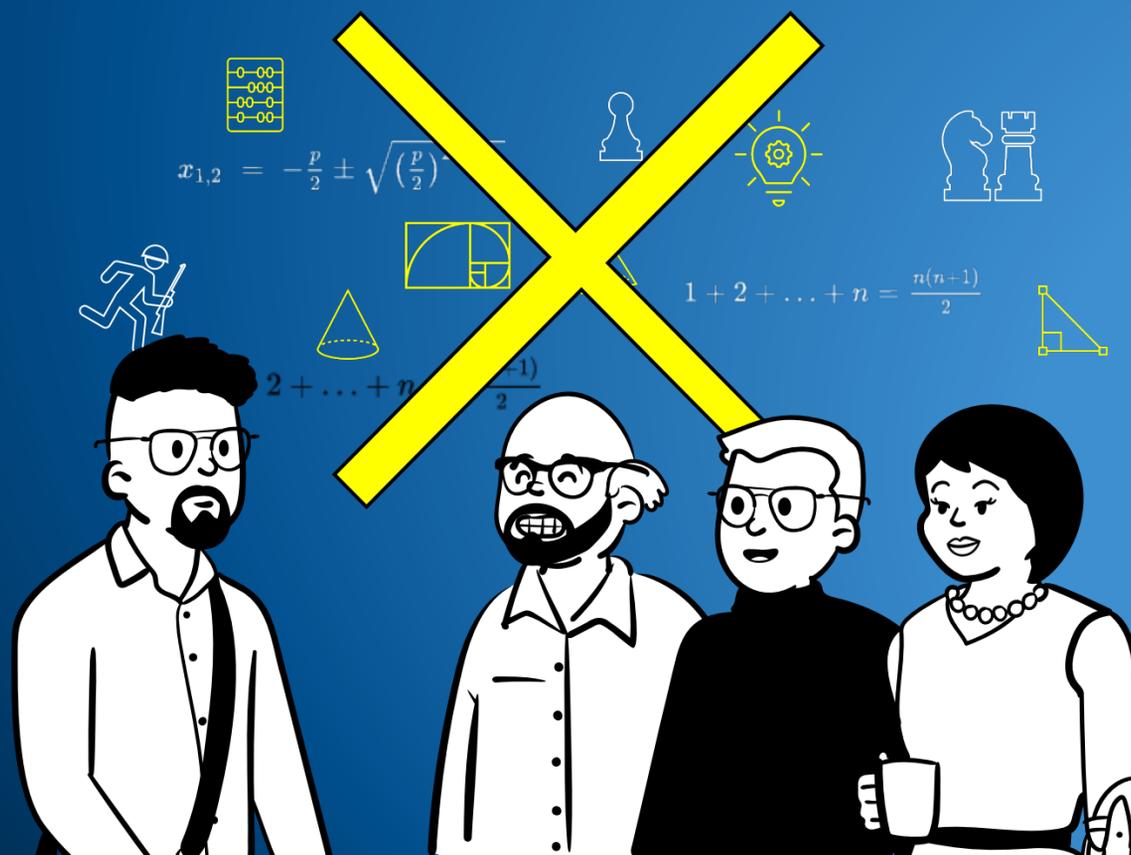




Was ist Systemisches Konsensieren?

Durch das systemische Konsensieren rücken die Bedürfnisse der Beteiligten in den Fokus und die Einwände der Beteiligten können in den kritischen Diskurs der Lösungsfindung einfließen.

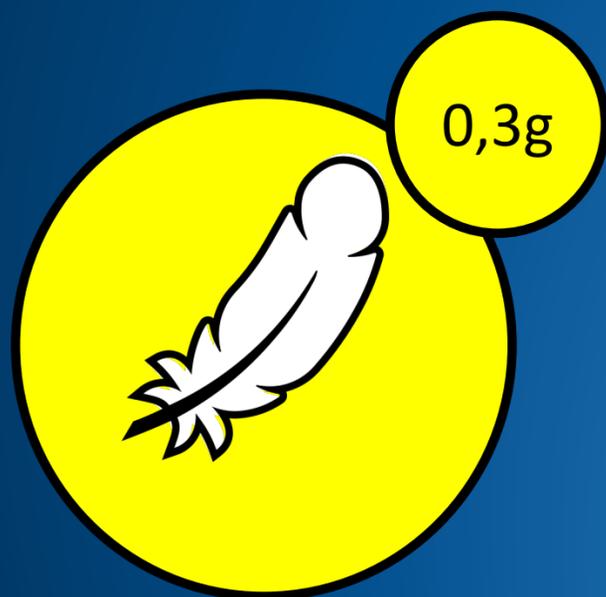
Das fördert die Transparenz und verringert das Risiko **taktischer Machtspiele**, die Konflikte eher verschärfen statt lösen.





Systemisches Konsensieren ist:

**Leicht wie eine Feder, aber effektiv
und effizient wie ein Bulldozer**





Was ist Systemisches Konsensieren?

Das systemische Konsensieren ist zwar leichtgewichtig und je nach Variante sogar bei schnellen Entscheidungen nutzbar.

Seine Stärke entfaltet es gerade in konfliktgeladenen oder komplexen Situationen durch die Anwendung des mehrstufigen ausführlichen Konsensierens.





Was ist Systemisches Konsensieren?

Es bietet sich immer dann an, wenn es um konfliktbehaftete oder komplexe Entscheidungssituationen geht.

Durch das Verfahren werden verschiedene Perspektiven auf ein Thema sichtbar und können geklärt werden bzw. Lösungen werden in einem mehrstufigen Verfahren so weiterentwickelt, dass sie für alle Beteiligten tragfähig sind.





Es gibt zwei Grundvarianten:



Einfaches
Konsensieren

5 Schritt bis zur
Lösung



Ausführliches
Konsensieren

9 Schritte bis zur
Lösung



Einfaches Konsensieren (5 Schritte)

Entscheidung über Zustimmung

	A	B	C	D	F	
Italienische Küche	J	J	N	N	N	2/3
Spanische Küche	N	N	J	J	N	2/3
Türkische Küche	N	J	N	N	J	2/3
Libanesische Küche	J	N	N	N	J	2/3
Österreichische	N	N	N	N	J	1/4

✘ ALLE KÜCHEN GEWINNEN BIS AUF DIE ÖSTERREICHISCHE

Entscheidung über Konsensieren

	A	B	C	D	F	W
Italienische Küche	0	3	6	4	9	22
Spanische Küche	2	2	0	3	1	8
Türkische Küche	7	0	3	2	1	13
Libanesische Küche	5	2	5	2	0	14
Österreichische	7	6	4	0	2	19

🏆 SPANISCHE KÜCHE GEWINNT



Einfaches Konsensieren (5 Schritte)

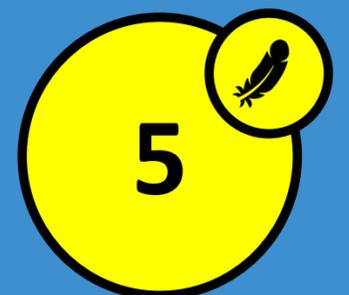
Schritt 1: Fragstellung klären/präzisieren

Schritt 2: Lösungsvorschläge präsentieren

Schritt 3: Bewertung auf einer Skala von 0-10

Schritt 4: Analyse des Meinungsbildes

Schritt 5: Abschließende Entscheidung





Ausführliches Konsensieren (9 Schritte)



Wo liegt die Akzeptanzuntergrenze?

	A	B	C	D	F	W
Italienische Küche	0	3	6	4	9	22
Spanische Küche	2	2	0	3	1	8
Türkische Küche	7	0	3	2	1	13
Libanesische Küche	5	2	5	2	0	14
Österreichische	7	6	4	0	2	19
Selber kochen Null-Lösung	7	5	4	2	0	18

Nach der Zweien Schleife:

		A	B	C	D	F	W
Spanische Küche	Runde 1	2	4	0	3	1	22
	Runde 2	2	3	0	1	3	9
Türkische Küche	Runde 1	7	4	3	2	1	13
	Runde 2	4	0	2	2	0	8
Libanesische Küche	Runde 1	5	2	5	2	0	14
	Runde 2	5	2	3	2	1	13
Selber Kochen	Runde 1	7	5	4	2	0	18
	Runde 2	6	4	5	3	1	19



TÜRKISCHE KÜCHE GEWINNT





Einfaches Konsensieren (9 Schritte)

Schritt 1: Problembeschreibung

Schritt 2: Übergeordnete Fragestellung

Schritt 3: Informationsrunde

Schritt 4: Lösungsvorschläge formulieren

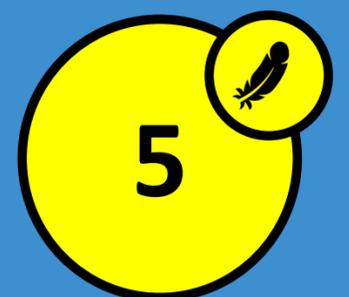
Schritt 5: Meinungsbildung durch vorläufige Bewertung

Schritt 6: Erkunden der Restwiderstände

Schritt 7: Anpassen und Ergänzen der Vorschläge

Schritt 8: Entscheidungen über Abschluss der Bewertungsrunde

Schritt 9: Endgültig Entscheidung





Der Normierte Widerstand als Referenzpunkt:

Um den Einfluss der Gruppengröße auf die Bewertungsskala abzuschwächen und einen Bezugswert für die Einordnung und Ermittlung der Akzeptanzschwelle haben, nutzt man bei mehrstufigen Verfahren den normierten Widerstand.

Dieser errechnet sich aus der Summe der Widerstandswerte in der Gruppe/Anzahl der Beteiligten.

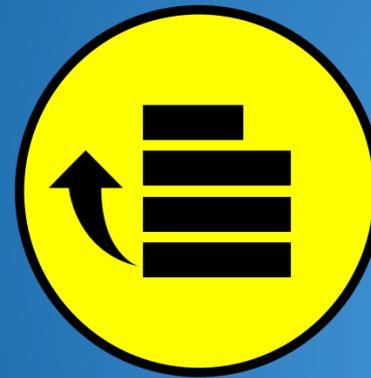
Alles was unterhalb des normierten Widerstands liegt, findet in der zweiten Stufe keine Berücksichtigung, Nur Vorschläge, die oberhalb des Normierten Widerstands liegen werden weiter diskutiert.





Weitere Varianten sind:

- Schnelles Konsensieren
(Einwandkonsensieren):
Gibt es Einwände? Wenn ja, welche?
- Themenpriorisierung:
Auf Basis der Widerstandsmessung
ergibt sich die Priorität.





Systemisches Konsensieren...



ist nicht der Weg des geringsten Widerstands

- umfassender Lösungsvorschlag wird gesucht
- keine „Kompromisslösung“, sondern Interessenausgleich



nimmt nicht mehr Zeit in Anspruch

- Transparenz der Interessen
- Höhere Akzeptanz
- Verringerung Diskussionsaufwand



ist für komplexe Fragen geeignet



Tipp

Systemisches Konsensieren lässt sich im Alltag ganz einfach ausprobieren. Beim nächsten Meeting einfach in die Runde Fragen, ob es Einwände gibt, statt nach Zustimmung zu fragen.

Gibt es Einwände, spricht über die Gründe und passt den Beschlussvorschlag an. Das Ganz lässt sich auch ganz einfach mit Daumen hoch, Daumen runter und Daumen in der Mitte unkompliziert umsetzen.

Das entspricht zwar nicht dem „Ideal“, reicht für die meisten Entscheidungen in Besprechungen bereits aus.



Ich bin dafür dafür



Ich trage die Entscheidung mit



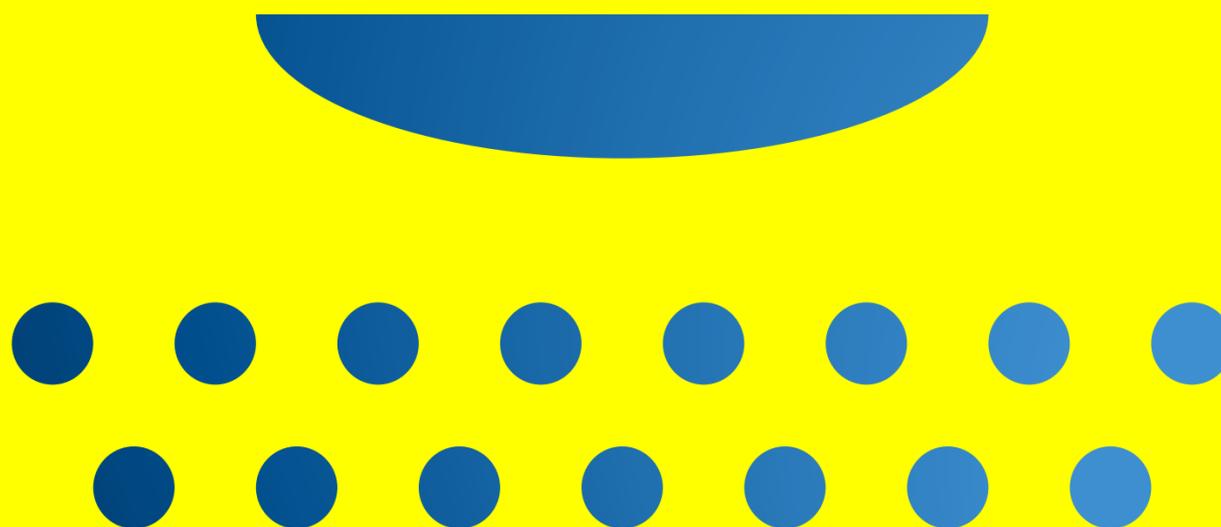
Ich bin dagegen



Literaturtipp

Georg Paulus/Siegfried Schrotta/Erich
Visotschnig, Systemisches Konsensieren, Verlag
Silberschnur 2009

Josef Maiwald, Smart entscheiden! Systemisches
Konsensieren für Führungskräfte, SmarterLife
2016

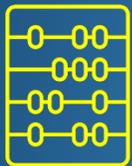


Das war

DER AGiLE MiCHL

DIE UNLÖSBARE ENTSCHEIDUNG

$$x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$$

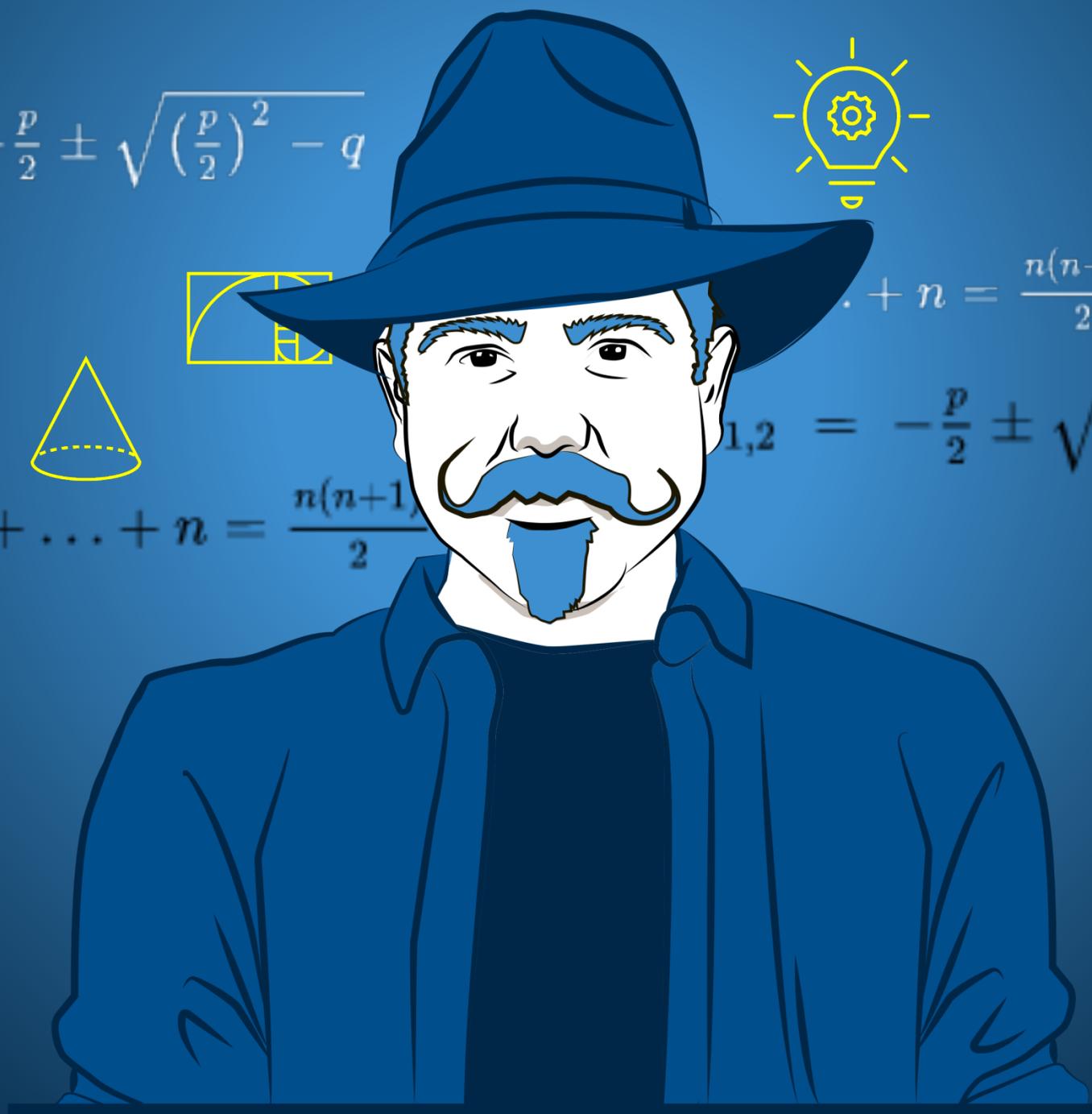


$$1 + 2 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$$



$$x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$$

$$1 + 2 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$$



#goesWild #Agile

#Agile
#Scrum
#Kaizen
#goesWild

